

# JAHRESBERICHT DES STADTRATS 2018



## ARBEITSORT UND WOHNORT

# DAMIT SCHAFFHAUSEN LEBENSWERT IST UND BLEIBT

Für eine lebenswerte Stadt entstehen – das ist, wenn man es ganz kurz auf den Punkt bringen müsste, das Ziel aller unserer Bemühungen. Lebenswerte Stadt, das bedeutet für mich in erster Linie ein friedliches Miteinander aller Menschen. In einer lebenswerten Stadt gedeiht die Wirtschaft und es werden Arbeitsplätze geschaffen. Kulturelle Veranstaltungen für verschiedenste Ansprüche haben ihren festen Platz und es gibt Raum für Spiel, Sport und Geselligkeit. Damit unsere Stadt auch lebenswert für die nächsten Generationen bleibt, tragen wir Sorge zu unserer Umwelt und gehen schonend mit unseren Ressourcen um.

Bei einer lebenswerten Stadt denke ich auch an die Stadt als Arbeitgeberin. Wenn wir gute Dienstleistungen erbringen wollen, brauchen wir motiviertes und qualifiziertes Personal. Wie wir uns da noch verbessern können und was wir bereits gut machen in den Augen unserer Mitarbeitenden, haben wir in einer Umfrage herausgefunden. Nicht überall erhielten wir Bestnoten, aber der Stadtrat hat sich sofort an die Arbeit gemacht, um das Verbesserungspotenzial zu nutzen. Gemeinsam wird es uns gelingen, Schaffhausen als wunderbaren Ort zum Leben und Arbeiten zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ihr Peter Neukomm  
Stadtpräsident

 [www.stsh.ch](http://www.stsh.ch)





**FREIZEIT  
LEBENSFREUDE ZWISCHEN  
LAUT UND LEISE**

Seite 6

**KULTURSTADT SCHAFFHAUSEN  
RÄUME BIETEN – ZUGÄNGE  
SCHAFFEN – WIRKUNG ERZEUGEN**

Seite 12

**WOHNEN UND BAUEN  
ENTWICKELN UND BELEBEN:  
RÄUME FÜR WOHNEN UND  
GEWERBE**

Seite 16

**ÖFFENTLICHER VERKEHR  
INNOVATIV RICHTUNG ZUKUNFT  
UNTERWEGS**

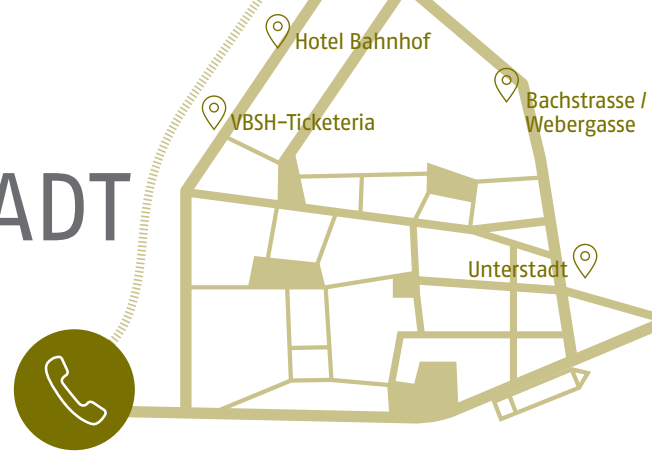
Seite 18

**IMPRESSUM**

JAHRESBERICHT März 2019 | TEXT Claudia Rudischhauser-Killer (Leitung), Anja Marti | KONZEPT BBF Corporate Messaging | FOTOS BBF (Bilder Seite 2, 10, 11 wurden in der Zwischennutzung Kammgarn West aufgenommen), Stadt Schaffhausen, z.V.g. | DRUCK stamm+co. AG, Schaffhausen | Gedruckt auf zertifiziertem Papier: FSC Mix. Zert.-Nr. IMO-COC-028117.

# EINE LEBENSWERTE STADT

Auch 2018 wurden in der Stadt neue Dienstleistungen geschaffen und altbewährte weiterentwickelt: Neu kann man beispielsweise in der Altstadt in mehreren Telefonkabinen gratis telefonieren und in den Sommermonaten in Bücherschränken im Freien Bücher tauschen. [www.stsh.ch](http://www.stsh.ch)



## GRATIS TELEFONIEREN

In vier öffentlichen Telefonkabinen auf Stadtgebiet haben Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste die Möglichkeit, gratis Inlandgespräche zu führen. Es sind Anrufe ins gesamte Fest- und Mobilnetz der Schweiz möglich.



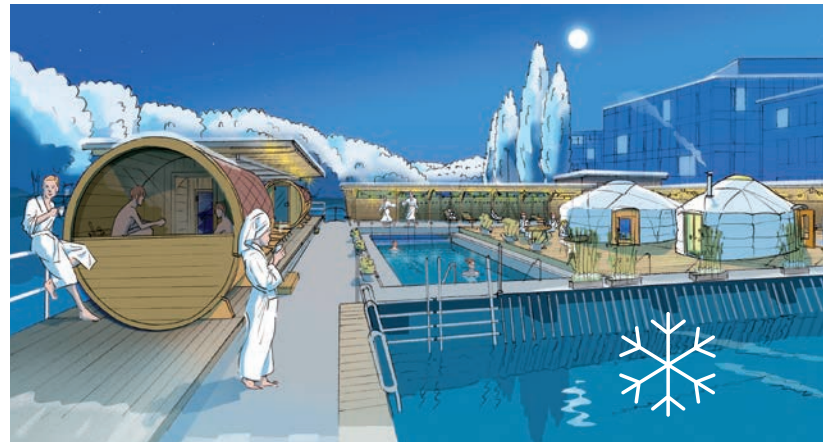
## NEUES LEBEN IN DER TANNE

Claudine-Sachi Münger wird ab Frühjahr 2019 das ehemalige Hotel Tanne führen. Den Stadtrat überzeugte an ihrer Bewerbung nicht nur das Konzept, das den authentischen Betrieb der historischen Weinstube mit einem Integrationsprojekt für Menschen mit Handicap verknüpft, sondern auch ihre Persönlichkeit.



## OBERTORTURM WIRD SANIERT

Der Obertorturm wird über einen Zeitraum von rund anderthalb Jahren etappenweise saniert. Die Etappierung ist sowohl aus technischen als auch aus Gründen des Vogelschutzes nötig.



## WINTERSAUNA IN DER RHYBADI

Zum ersten Mal in der Geschichte war die Rhybadi auch im Winter für die Öffentlichkeit zugänglich. Ab dem 1. November konnte man sich im Heck der Rhybadi beim gepflegten Schwitzen mit prächtigem Ausblick auf den Rhein entspannen.



Durchschnittlich  
**425**  
Zuschauer

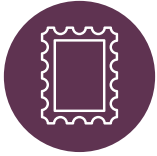
## STADTTHEATER

Auch 2018 hohe Platzauslastung: Durchschnittlich 425 Zuschauer waren pro Vorstellung im Stadttheater dabei.



## IM BAURECHT ABGEGEBEN

Die Stadt gibt 100 Wohnungen im Baurecht an die «Neue Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen» ab.



## ABSTIMMEN OHNE PORTOKOSTEN

2017 wurde die Volksmotion «Mehr Demokratie ermöglichen, Briefwahl erleichtern: Einführung vorfrankierter Rücksendeküverts» eingereicht. Stadtrat und Grosser Stadtrat stimmten dieser Forderung zu, so dass die Stadtschaffhauser ab Herbst 2019 vorfrankierte Kuverts für die Einsendung der Stimmzettel erhalten werden.



## ERSTE STADTSCHREIBERIN

Im Sommer ging der langjährige Stadtschreiber Christian Schneider in Pension. Auf ihn folgte Sabine Spross. Sie ist die erste weibliche Stadtschreiberin in der Geschichte der Stadt.



## FUSSBALL – MEHR UND BESSERE PLÄTZE

Allein 1200 aktive Fussballspielende in der Stadt Schaffhausen sind beim Schweizerischen Fussballverband gemeldet – weitaus mehr kicken regelmässig das runde Leder auf dem Rasen. Und die Zahl der fussballspielenden Breitensportler und vor allem –sportlerinnen wächst weiter. Daher braucht es mehr Plätze und bei den bestehenden eine bessere Infrastruktur. Dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Fussballkonzept der Stadt.



## WWW.SCHAFFHAUSEN.CH

Die Stadt Schaffhausen übernahm per Anfang Jahr das Regionalportal [www.schaffhausen.ch](http://www.schaffhausen.ch) von der privaten Sobag und gestaltete die Webseite neu. Neuzuzüger, Touristinnen oder Arbeitssuchende gewinnen hier schnell einen Überblick über die Region Schaffhausen.

## GUTE NOTEN ✓

Die städtische Kinderkrippe Forsthaus wird weiterhin offiziell als qualitativ hochstehende Kindertagesstätte eingestuft. Eine unabhängige Zertifizierungsstelle hat die städtische Kinderkrippe nach vier Jahren erneut geprüft und die Zertifizierung mit dem Schweizer Qualitätslabel QualiKita bestätigt.



## BÜCHERSCHRÄNKE

Tauschbörse für Lektüre: Im Juli wurden im Mosergarten, an der Fäsenstaubpromenade und vor der Bibliothek Agnesenschütte Bücher-schränke eingeweiht.



## BIBLIOTHEKEN SCHAFFHAUSEN

2018 verzeichneten die Bibliotheken mit 300'000 so viele Ausleihen wie nie zuvor. Seit 2013 haben die Gesamtausleihen in den Bibliotheken Schaffhausen um über 70 Prozent zugenommen, die Downloads haben sich in dieser Zeit versechsfacht.



## SAUBERE SACHE

Insgesamt wurden 2018 178 Tonnen Abfälle aus Abfallbehältern eingesammelt (2017: 174 Tonnen). Mit den Strassenwischmaschinen wurden zusätzliche 634 Tonnen Wischgut zusammengekehrt.



## GRILLIEREN VERBOTEN

Wegen des heissen, trockenen Sommers galt im August ein mehrwöchiges Feuerverbot.



FREIZEIT

# LEBENSFREUDE ZWISCHEN LAUT UND LEISE

Ein Sommer wie der letzte fördert das mediterrane Lebensgefühl auch in unseren Breiten. Schaffhausen bietet vielfältige Möglichkeiten, die Freizeit zu genießen. Während die einen am liebsten ausgelassen bei lauter Musik feiern, bevorzugen andere den stillen Genuss in der Natur oder im eigenen Garten. In Schaffhausen hat es für alle diese Bedürfnisse Platz. Die Stadt ist dabei gefordert, für einen guten Mix zu sorgen.





## 93 DB UND 85 DB DIESE GRENZWERTE SIND ENTSCHEIDEND

Einerseits wünschen wir uns eine lebendige Stadt, wo Lebensfreude im Vordergrund steht und sich Menschen begegnen und miteinander feiern. Andererseits unternimmt die Stadt viel, um die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nach Ruhe in den Quartieren zu berücksichtigen. Die damit verbundenen Herausforderungen sind nicht neu, mit der steigenden Vielfalt an Bedürfnissen und Veranstaltungen nehmen sie aber zu. Im Jahr 2006 wurde die AG Centro als Reaktion auf verschiedene Probleme in der Innenstadt gegründet, um den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen in der Schaffhauser Altstadt zu gewährleisten und Massnahmen gemeinsam zu besprechen, zu planen, auszuführen und auszuwerten. Die von der AG Centro erarbeiteten Massnahmen haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Situation in der Schaffhauser Altstadt in den letzten Jahren spürbar verbessert hat. Der Regierungsrat löste die AG Centro deshalb 2017 auf. Der Stadtrat wollte die gute Zusammenarbeit der Akteure und die bisherigen Erfahrungen jedoch weiterhin nutzen und pflegt nun unter dem Titel «Wohnen und Nachtleben in der Altstadt» (WoNA) den gegenseitigen Austausch. Unter Federführung des Sozial- und Sicherheitsreferenten Simon Stocker kommt die Gruppe regelmässig an einem runden Tisch zusammen und diskutiert ihre Anliegen. Mit dabei sind Vertreter der Stadt, die Schaffhauser Polizei, die betroffenen Quartiervereine, der Einwohnerverein Altstadt sowie der Quartierverein Unterstadt-Fischerhäuser und auch Akteure der Gastronomie und des Nachtlebens. Der regelmässige Austausch ermöglicht es, dass Problemfelder frühzeitig erkannt und passende Massnahmen besprochen und umgesetzt werden können.

Damit Anwohnerinnen und Anwohner sowie ortsansässige Gewerbetreibende nicht übermässig durch die Events belastet werden und dennoch für ein breites Publikum attraktive Veranstaltungen durchgeführt werden können, hat der Stadtrat zudem im letzten Jahr Richtlinien für Veranstaltungen im öffentlichen Raum verabschiedet.



## DIE EVENT-HOTSPOTS IN DER STADT SCHAFFHAUSEN

Mosergarten, Herrenacker, Fronwagplatz, Schauwecker'sches Gut, Unterstadt und neu Rhybadi sind die Orte, an denen in Schaffhausen Grossveranstaltungen der Kategorie A stattfinden.



«Wir haben trotz der steigenden Zahl an Festivitäten sehr wenig Lärmklagen.»

ROMEO BETTINI,  
Bereichsleiter Sicherheit und  
öffentlicher Raum

#### GLEICHE RECHTE UND PFLICHTEN

Die Veranstaltungsrichtlinien halten fest, nach welchen Kriterien und wie viele Veranstaltungen künftig bewilligt werden. Zu bewilligende Events werden je nach Lautstärke, Zeit und Dauer in fünf Kategorien eingeteilt. Die Kategorie A umfasst Grossveranstaltungen, die auch auf ein überregionales Interesse stossen und bei denen die Beschallung über 93 dB liegt sowie voraussichtlich die Ruhezeit zwischen 22 und 6 Uhr beeinträchtigen. In der Kategorie E am anderen Ende der Skala sind Quartier- und Strassenfeste nichtkommerzieller Natur zu finden. Die Richtlinien berücksichtigen die Belastung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner, die Beeinträchtigungen für das ortsansässige Gewerbe sowie den Verkehr.

Die Richtlinien sind ein wertvolles Instrument für alle Beteiligten, damit alle gleich behandelt werden. Bereichsleiter Sicherheit Romeo Bettini und seine Leute setzen zusätzlich auf den

direkten Dialog mit Veranstaltern und Anwohnenden und haben damit Erfolg: «Obwohl es immer mehr grosse Feste mit vielen Leuten und zum Teil erheblichem Lärm gibt, halten sich die Lärmklagen in Grenzen.»

In den Bewilligungen ist jeweils detailliert aufgelistet, wann und wie viel Dezibel an welchem Ort auf dem Festgelände gestattet sind. Nach der Veranstaltung werden die Erfahrungen ausgewertet und bei Bedarf wird das Lärmkonzept für das nächste Mal überarbeitet. Boxen müssen anders gestellt werden und technische Massnahmen ergriffen werden, damit es nur für die hämmert, die es mögen. Die Stadtpolizei kontrolliert die Einhaltung der Auflagen regelmässig. Grundsätzlich ist es jedoch so, dass es bei den Veranstaltungen nicht zu vielen Reklamationen kommt, sondern die Schaffhauserinnen und Schaffhauser mehrheitlich eine Belebung der Altstadt unterstützen. Während bisher das Thema Feiern contra Lärm fast ausschliesslich im Sommer aktuell war, gesellen sich nun vermehrt winterliche Events dazu. Die Bockalp auf dem Herrenacker im Winter ist ausserordentlich beliebt bei der Bevölkerung und durfte sich über eine volle Hütte vor allem an den Wochenenden freuen. Der Glühweinstand auf dem Fronwagplatz erfreut sich im Winter ebenfalls grosser Beliebtheit als Treffpunkt nach der Arbeit oder rund ums Shopping in der Altstadt. Diese Angebote beleben die Innenstadt und natürlich lockt die Aussicht auf viel Kundschaft weitere Interessenten auf der Anbieterseite an. Bei der Stadt werden Überlegungen angestellt, wie damit umzugehen ist. Müssen auch neue Anbieter eine Chance haben? Oder soll der, der die gute Idee hatte, auch ein paar Jahre verdienen dürfen?

Und die Weihnachtsparty eines lokalen Restaurantbetreibers in der Stadthausgasse hat sich zu einem Riesenevent gemausert, bei dem sehr viele Menschen gemeinsam feiern.

#### ABBAU UND ENTSORGUNG

So oder so geht der Stadtpolizei die Arbeit nicht aus. Viele Grossveranstaltungen bedingen, dass der Verkehr umgeleitet wird oder spezielle Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Hier sind die Fachleute der Signalisation im Einsatz. Besonders aufwändig ist die Signalisation natürlich bei Veranstaltungen, die über eine grosse Strecke stattfinden wie der Slow up im Mai oder der



## DER HITZESOMMER – FREUDE UND LEID

Der lange und trockene Sommer freute viele Menschen, war aber für die Natur eine erhebliche Belastung.

Die Grünanlagen wurden intensiver genutzt und mussten weit häufiger als in Durchschnittsjahren gereinigt und von Abfällen befreit werden.

Fussballplätze brauchten mehr Wasser als üblich, damit sie grün blieben.

Bäume drohten zu verdursten. Auch Bäume, die schon älter als fünf Jahre sind und normalerweise nicht bewässert werden müssen, benötigten Wassergaben. Einige Bäume erhielten grüne Bewässerungssäcke, die mit Tröpfelbewässerung das Wasser langsam zu den Wurzeln bringen. Im Wald hatte der Borkenkäfer Freude am Wetter. Er vermehrte sich stark, so dass mehr Bäume als geplant gefällt werden mussten.

Wegen der anhaltenden Trockenheit mussten verschiedene Gemeinden, darunter die Stadt Schaffhausen, ausgerechnet um den 1. August ein Feuerverbot aussprechen.





Schaffhauser Triathlon, welcher 2019 erstmals in Schaffhausen ausgetragen wird. Am Slow up sind zum Beispiel 6 Tage je 2 Leute im Einsatz, denn natürlich muss nach der Grossveranstaltung alles so rasch wie möglich wieder abgeräumt werden.

Abgeräumt werden müssen nicht nur Absperrgitter und Signalisation, sondern auch viel Abfall, die Feste aller Art unvermeidlich mit sich bringen. Dann ist das Team von Tiefbau Schaffhausen jeweils im Grosseinsatz. Nach dem Lindli-Fest waren ca. 5500 kg Abfälle zu entsorgen, nicht alle davon befanden sich in den dafür vorgesehenen Containern. Am Samstag- und Sonntagmorgen waren jeweils drei Leute total 33 Stunden im Einsatz. Sie haben dafür gesorgt, dass die Rheinufersperrade bereits um 8.30 Uhr am Samstag und Sonntag wieder fast aussah wie an jedem gewöhnlichen Tag. Auch andere Grossanlässe bringen neben der grossen Freude für die vielen Besuchenden auch einen erhöhten Reinigungsaufwand. Beim Stars in Town wird an den Konzerttagen regelmässig gereinigt, im Jahr 2018 dauerte das insgesamt 120 Stunden.



AN RUND

**300** TAGEN IM JAHR  
FINDEN VERANSTALTUNGEN  
UNTER FREIEM HIMMEL STATT



NACH DER PARTY:

**340** ARBEITSSTUNDEN  
FÜR DAS ENTSORGUNGSTEAM  
TOTAL

## STADTRÄTE

## LEBENSQUALITÄT HAT VIELE FACETTEN

Schaffhausen hat im vergangenen Jahr in vielen Bereichen an Lebensqualität gewonnen: Das altehrwürdige Hotel Tanne ist renoviert und startklar für ein neues Leben, die Kulturstrategie zeigt auf, wie ein vielfältiges Theater-, Musik- und Konzertangebot gesichert werden kann. Und die Mitarbeitenden der Stadt halfen tatkräftig mit, dass unsere Stadt am Rhein trotz extremem Hitzesommer erholsames Grün bietet und unsere Wohnquartiere attraktiv sind für Jung und Alt.

DR. RAPHAËL ROHNER, Bildungsreferent

«ALLE KINDER SPRECHEN GUT DEUTSCH. DIESES ZIEL STREBE ICH MIT DER FRÜHEN DEUTSCHFÖRDERUNG AN.»

Bildung und Kultur haben in unserer Wissensgesellschaft einen grossen Stellenwert. Bildung ohne Kultur ist undenkbar. Städte mit gut ausgebauten Bildungs- und Kulturangeboten verfügen über ein besseres Entwicklungspotenzial.

Die Lebensqualität wird erhöht. Im interkantonalen Standortwettbewerb sind sie konkurrenzfähiger, denn Firmen und Private entscheiden sich vorzugsweise für sie. Die neue Kulturstrategie 2018–2028 sehe ich denn als einen in die Zukunft gerichteten Meilenstein. Ich will, dass Schaffhausen für die Bevölkerung, die Unternehmen, die Besuchenden und Kulturschaffenden eine attraktive Kulturstadt ist, in der mit zeitgemässen Massnahmen gemeinsam durch Private und die öffentliche Hand Projekte und Formate sowie innovative neue Projekte gefördert werden.



PETER NEUKOMM, Stadtpräsident

«IN DIESEM JAHR WURDEN VIELE WICHTIGE GRUNDLAGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG UNSERER STADT ERARBEITET.»

Für mich war das letzte Jahr in besonderer Weise von Gegensätzen geprägt.

Es gab wunderschöne Anlässe kultureller Art wie das 27. Internationale Bachfest. Ein Höhepunkt aus wirtschaftlicher Sicht war die Einweihung der neuen IWC-Manufaktur im Merishausertal auf städtischem Land. In vielen Bereichen wurden wichtige Grundlagen für die künftige Entwicklung unserer Stadt erarbeitet. Das geht von grossen Infrastrukturprojekten über die Kulturstrategie, den Richtplan Siedlung, die Elektrifizierung des ÖV bis zum Thema Smart City.

Und dann war da der Hitzesommer. Einerseits genossen viele von uns das herrliche Sommerwetter und das damit verbundene mediterrane Lebensgefühl. Andererseits trübte die Sorge um die Natur diese Freude sehr. Unsere Mitarbeitenden bei SH POWER und bei Grün Schaffhausen leisteten Enormes trotz der grossen Hitze, um die Äschen im Rhein zu retten und die Bäume vor dem Vertrocknen zu bewahren.



○ SIMON STOCKER, Sozial- und Sicherheitsreferent

## «DIE IDEEN DER BEVÖLKERUNG MACHEN UNSERE STADT LEBENDIG.»

Zu einer lebenswerten Stadt tragen nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner bei. Sie können mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten einen Beitrag leisten und sollen sich aktiv einbringen. Im Sozial- und Sicherheitsreferat versuchen wir deshalb, die Meinung der Menschen verschiedenen Alters und aus verschiedenen Quartieren abzuholen und sie in unsere Angebote miteinzubeziehen. Dies kann auf unterschiedliche Arten gelingen; ob in Alterszentren, auf Quartiersspaziergängen, in Beratungssituationen, auf der Strasse, in Quartiertreffs oder im Familienzentrum. Durch diese Zusammenarbeit mit der Bevölkerung tragen wir gemeinsam zu einer lebenswerten und vor allem lebendigen Stadt bei und orientieren uns an den Bedürfnissen der hier lebenden Menschen.

DR. KATRIN BERNATH, Baureferentin ○

## «WIR PLANEN UND BAUEN FÜR DIE MENSCHEN, DIE IN SCHAFFHAUSEN WOHNEN UND ARBEITEN.»

Die Umgebung, in der wir wohnen, arbeiten und uns erholen, ist wichtig für unser Wohlbefinden. Im Baureferat sorgen wir dafür, dass die Umgebung in unserer Stadt lebenswert ist und die verschiedenen Bedürfnisse erfüllt.

Vielfältige Grün- und Freiräume bieten Lebensräume für die Menschen und die Natur – in den Gärten, Parkanlagen, auf Spiel- und Fussballplätzen, in den Wäldern und am Lindli, dem Inbegriff für Schaffhauser Lebensqualität. Strassen und Plätze sollen so gestaltet sein, dass sich Jung und Alt bewegen und begegnen. Die gebaute Umwelt bietet uns ein Zuhause und wir fühlen uns mit der Stadt, den Quartieren und Gebäuden verbunden. Damit diese Identität und Qualität erhalten bleibt, hat der Stadtrat wichtige Grundsätze für die Stadtentwicklung im Richtplan Siedlung festgehalten.



○ DANIEL PREISIG, Finanzreferent

## «SCHAFFHAUSEN IST MIT ELEKTRISCHEN UND SELBSTFAHRENDEN BUSSEN AUF KURS RICHTUNG ZUKUNFT!»

2018 war mein viertes und bisher intensivstes Jahr im Stadtrat. Ich bin stolz, dass mein Team im Finanzreferat auch 2018 wichtige Impulse leisten konnte.

In Erinnerung bleibt der intensive Abstimmungskampf zur Zusammenführung von VBSH und RVSH. 72% (Kanton) bzw. 66% (Stadt) stimmten der Vorlage zu. Grünes Licht gab es 2018 auch für die Aufrüstung der Trolleybusse auf IMC-Technologie. Die Verkehrsbetriebe bewegten zudem mit dem innovativen selbstfahrenden Kleinbus, der 2018 den Publikumsbetrieb aufnahm. Und schliesslich führten wir im Dezember die neue Buslinie 9 ein.

Zu den Höhepunkten 2018 gehören auch die Neuverpachtung des Hotels Tanne, die Zwischennutzung in der Kammgarn, die Abgabe von 100 städtischen Wohnungen an die NWGS und die vom Volk angenommene Aufwertung des Instrumentes Baurecht.

Und noch etwas wird mir vom Jahr 2018 in guter Erinnerung bleiben: Die neue Wintersauna in der Rhybadi!



KULTURSTADT SCHAFFHAUSEN

# RÄUME BIETEN – ZUGÄNGE SCHAFFEN – WIRKUNG ERZEUGEN

Schaffhausen ist eine attraktive Kulturstadt und soll das auch bleiben. Aber was heisst das genau und wie will die Stadt das sicherstellen? Die neue Kulturstrategie gibt die Antworten.



**1600** M<sup>2</sup> STEHEN FÜR  
DIE ZWISCHENNUTZUNG KAMMGARN  
WEST ZUR VERFÜGUNG

Die neue Kulturstrategie 2018 – 2028 der Stadt ist das Ergebnis eines breit abgestützten Prozesses und ersetzt das bisherige Kulturkonzept der Stadt Schaffhausen aus dem Jahr 2002. Begonnen hat dieser Prozess vor über einem Jahr mit einem ersten Workshop mit rund 80 Kulturschaffenden in der Kammgarn-Aktionshalle. Gleichzeitig stellte der Stadtrat in seinen Legislaturzielen 2017 bis 2020 die neue Kulturstrategie in Aussicht. Es brauchte mehrere öffentliche Veranstaltungen, etliche Sitzungen der Kulturkommission und mehrere Sitzungen des Stadtrats, bis die neue, breit abgestützte Kulturstrategie vorlag. Sie gibt nun das kulturpolitische Aufgabenprogramm vor. Die Ziele sind in die drei Handlungsfelder «Räume bieten», «Zugänge schaffen» und «Wirkung erzeugen» unterteilt, die der Stadtrat in den nächsten zehn Jahren erreichen will. Ausformuliert bedeutet es, dass die Stadt ein attraktives und vielfältiges Raumangebot ermöglichen und die kulturellen Leistungen für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen öffnen und zugänglich machen will, und zwar mit möglichst grosser Wirkung nach innen und aussen.

## NEUE BÜHNE GESUCHT

Bei den Massnahmen, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen, werden zwei prioritär angegangen, die zwar einen erheblichen Mehrwert für die Kultur in Schaffhausen versprechen, aber anspruchsvoll in der Umsetzung sein werden: die Schaffung einer mittelgrossen Bühne und die Einrichtung einer Fachstelle für Kulturvermittlung. Schon seit Jahren meldet die freie Theater- und Tanzszene das Bedürfnis nach einer mittelgrossen, polyvalenten Bühne an. Die Stadt prüft im Rahmen der Umsetzung verschiedene Optionen, zu denen unter anderem die Bachtornhalle gehört.



**64**

KULTURPROJEKTE  
GEFÖRDERT



12

LEISTUNGSVEREINBARUNGEN MIT  
KULTURELLEN INSTITUTIONEN



«In den zwischengenutzten  
Räumen können Visionen  
wachsen, Ideen entstehen  
und Projekte ins Leben gerufen  
werden.»

BEAT JUNKER, Verein für sinnvolle  
Raumnutzung



«Die neue Kulturstrategie bietet ein klares Arbeitsprogramm verschiedener kleiner und grosser Schritte, die es nun gemeinsam zu gehen gilt.»

JENS LAMPATER, Bereichsleiter Kultur



## DAS WILL DIE KULTURSTRATEGIE

### RÄUME BIETEN

«Die Stadt Schaffhausen fördert bestehende Räume für kulturelle Kreation, Produktion und Rezeption [...] und unterstützt deren Weiterentwicklung [...]»

«Schaffhausen macht neue Räume für kulturelle Nutzungen und neue Kreationen unkompliziert verfügbar und ermöglicht so die kreative Innovation.»

«Schaffhausen ermöglicht Plattformen zur Präsentation des lokalen Kulturschaffens.»

«Schaffhausen fördert kulturelle Ausdrucksformen im öffentlichen Raum und bietet dazu Plätze und Parks als erweiterte Räume für Kultur.»

### ZUGÄNGE SCHAFFEN

«Schaffhausen ermöglicht allen Generationen einen möglichst einfachen Zugang zu kulturellen Leistungen.»

«Schaffhausen bietet ein breites Angebot an Möglichkeiten zur Partizipation am kulturellen Geschehen.»

«Schaffhausen investiert durch kulturelle Bildung in die Zukunft der Zivilgesellschaft.»

«Schaffhausen verankert kulturelle Vermittlungsangebote als feste Bestandteile der schulischen Agenda.»

«Schaffhausen erschliesst aus Neuzuzüglern und aus kulturfernen Gruppen neues Publikum für das Kulturangebot.»

### WIRKUNG ERZEUGEN

«Das Kulturangebot der Stadt Schaffhausen wird von allen [...] als wertvoll und unverzichtbar angesehen.»

«Die Wertschöpfung des Kultursektors in Schaffhausen ist unumstritten.»

«Die Stadt Schaffhausen bewirbt ihr Kulturangebot selbstbewusst und aktiv nach innen und nach aussen.»

«In der Stadt Schaffhausen ist das Kulturangebot ein zentraler Eckpfeiler des Tourismus- und Standortmarketings.»

«Die kulturellen Leuchttürme der Stadt Schaffhausen sind fest in der städtischen Agenda verankert.»



Die Fachstelle für Kulturvermittlung im städtischen Schulamt wiederum könnte wertvolle und nötige Koordinationsarbeit leisten zwischen den Bedürfnissen der Schulen und den verschiedenen kulturellen Vermittlungsangeboten.

Fast zeitgleich mit der Verabschiedung der Kulturstrategie begannen auch die umfangreichen Vorarbeiten für eine Museumsstrategie des Museums zu Allerheiligen. Beide Strategien gemeinsam sind entscheidend für die Positionierung Schaffhausens als Kulturstadt, denn das Kennzeichen prosperierender Städte ist auch ein über die Region hinaus ausstrahlendes Kulturangebot. Sowohl Unternehmen wie auch persönlich weniger an Kultur interessierte Personen profitieren vom Image und von dem indirekten Nutzen, so genannten «Umwegrentabilitäten», einer kulturell lebendigen Stadt. Sie wirken sich positiv auf die Attraktivität Schaffhausens als Wohn- und auch Wirtschaftsstandort aus.

#### ZWISCHENNUTZUNG ALS VOLLTREFFER

Mit der Zwischennutzung im Westflügel der Kammgarn geht die Stadt neue Wege. Seit der Schliessung der Hallen für Neue Kunst steht der Westflügel leer. Baustart für das Entwicklungsprojekt ist frühestens 2021. Um die zentral gelegenen Räume bis dahin nicht unbenutzt leer stehen zu lassen, beschloss der Stadtrat, die

Liegenschaft für eine Zwischennutzung freizugeben. Damit entsteht Raum für Kreativität und Innovation, die Stadt erhält einen kleinen Deckungsbeitrag an die Nebenkosten und das Viertel wird aufgewertet.

Mit dem «Verein für sinnvolle Raumnutzung (VSR)» hat die Stadt einen starken Partner gefunden. Für eine Spezialmiete wurde der erste Stock des Westflügels an den VSR vermietet, der wiederum seit April 2018 insgesamt 14 Räume an eine bunt gemischte Schar von Start-ups und Kleinstfirmen aus den Branchen Kommunikation, Grafik und Design, Coaching, Informatik sowie an Kunstschaaffende vermietet. In einige Räume sind gleich mehrere Nutzerinnen und Nutzer eingezogen, die sich Platz und Miete teilen. Die Zwischenbilanz, die Projektleiter Beat Junker nach dem ersten Jahr zieht, ist durchwegs positiv. Vom ersten Tag an waren der offene Arbeitsbereich und sämtliche 14 Räume, die in rund 1500 Stunden Fronarbeit mit Unterstützung professioneller Handwerksbetriebe in die leeren Hallen gebaut wurden, vermietet. Die Mietpreise hat der Verein so gestaltet, dass sie auch Kunstschaaffende, die mit ihrer Kunst nichts oder nicht viel erwirtschaften, erschwinglich bleiben. Gleichzeitig musste der Verein darauf schauen, dass er die Miete begleichen und die von der Stadt finanzierten Umbaukosten von 50'000 Franken zurückzahlen kann.

Bislang geht die Rechnung auf und die Zwischenlösung sieht so überzeugend aus, dass Beat Junker immer wieder interessierte Gäste aus Wirtschaft und Politik durch die Räumlichkeiten führen darf. Rund um eine Kaffeebar wurde ein ansprechender Ort der Begegnungen mit Billardtisch und Tschüttelikasten geschaffen, an dem sich Mieterinnen und Mieter regelmässig treffen und austauschen. Zusätzlich zu den fix vermieteten Räumen bietet der Verein ein Sitzungszimmer und einen grosszügigen Raum für Ausstellungen an, der ebenfalls regelmässig gebucht wird. Neu gibt es ein Einzelbüro, das man tageweise mieten kann.

[www.kulturraum.sh](http://www.kulturraum.sh)

[www.stadttheater-sh.ch](http://www.stadttheater-sh.ch)

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)



«Von einer kulturell lebendigen Stadt profitieren alle, auch diejenigen, die das umfassende Kulturangebot wenig nutzen.»

KATHARINA EPPRECHT,  
Direktorin Museum zu Allerheiligen



WOHNEN UND BAUEN

# ENTWICKELN UND BELEBEN: RÄUME FÜR WOHNEN UND GEWERBE

Die Stadt hat im vergangenen Jahr gleich mehrere bedeutende Projekte vorangetrieben: Die Vorlage zur Entwicklung des Stadthausgevierts wurde vom Stadtrat verabschiedet und der Öffentlichkeit präsentiert. Für das Areal Kammgarn West wurde ein Planungskredit gesprochen und für das städtebaulich wichtige Gebiet Ebnet West eine Vorlage zur Änderung der Bauordnung und des Zonenplans verabschiedet.

## 165

PERSONEN

SOLLEN HIER KÜNFTIG  
ARBEITEN

## 4

LÄDEN  
SIND GEPLANT

## 13

WOHNUNGEN  
SOLLEN ENTSTEHEN







«Das Stadthausgeviert zu beleben und weiterzuentwickeln, ist eine grosse Herausforderung, aber auch die Chance, aus den vergessenen Gebäuden das zu machen, was sie sind – das Herz der Altstadt.»

THOMAS HESS, Projektleiter

Das Stadthausgeviert im Herzen der Schaffhauser Altstadt umfasst viele einzelne Liegenschaften, die sich alle im Eigentum der Stadt befinden. Im nördlichen Teil besteht dringender Sanierungsbedarf, einige Gebäude sind einsturzgefährdet. Im südlichen, von der Verwaltung genutzten Teil stehen ebenfalls Sanierungsarbeiten an. Der Grosse Stadtrat hat 2016 eine Sanierungsstrategie genehmigt und den Stadtrat beauftragt, die notwendigen Planungen vorzunehmen. Inzwischen hat der Stadtrat seine Vorlage zur Entwicklung des Stadthausgevierts vorgestellt. Ein Verwaltungsneubau soll künftig die beiden Liegenschaften «Stadthaus» und «Eckstein» verbinden. Die Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung werden an einem zentralen Schalter im neuen Eingangsbereich empfangen und haben in der offenen, dreigeschossigen Schalterhalle Zugang zu den Dienstleistungen verschiedener Verwaltungsstellen. Nach dem Umzug der Verwaltungsabteilungen ins Stadthausgeviert werden die Liegenschaften «Grosses Haus», «zum Käfig», «Freudenfels» und «Ritter» für eine neue Nutzung frei. Die Vorlage wird 2019 vom Grossen Stadtrat beraten und anschliessend entscheidet die Stimmbewölkerung über den Investitionskredit.

#### ENTWICKLUNG DES NÖRDLICHEN TEILS DES GEVIERTS IM BAURECHT

Bestandteil der Vorlage ist die Baurechtsabgabe des Nordteils an einen privaten Investor. Die Gebäude im nördlichen Teil des Stadthausgevierts sollen mit neuem Leben gefüllt werden. Das Vorprojekt beinhaltet moderne Wohnungen mit Altstadtflair, Büros oder Praxen, Läden, einen Weinkeller, ein Café oder eine Weinbar und ein Restaurant. In der Mitte des Gevierts entsteht ein öffentlich zugänglicher Klostergarten, der vom angrenzenden Café und auch für Hochzeitsapéros genutzt werden kann.

#### AUFWERTUNG UND NUTZEN FÜR DIE STADTBEVÖLKERUNG

Durch die Abgabe der Finanzliegenschaften im Baurecht muss die Stadt die Investitionen nicht alleine tragen. Die bauhistorisch wertvollen Altbauten im Nordteil werden erhalten und für geeignete Nutzungen (Wohnen und Gewerbe) saniert. Auch bei einem Verzicht auf das vor-

liegende Projekt würden umfangreiche Investitionen für die Sanierung der Verwaltungsliegenschaften in der Altstadt anstehen.

Nach der Schliessung der «Hallen für Neue Kunst» stehen in der Stadt an einer weiteren attraktiven Lage über 7500 m<sup>2</sup> Fläche für eine neue Nutzung zur Verfügung. Der Grosse Stadtrat hat 2018 einen Kredit von 300'000 Franken zur Erarbeitung der Planungsgrundlagen gesprochen. Im Westflügel der Kammgarn soll künftig ein attraktiver und ausgewogener Nutzungsmix Platz finden, der einen volkswirtschaftlichen, städtebaulichen und kulturellen Mehrwert für Schaffhausen schafft und die südliche Altstadt spürbar belebt. Das Projekt Entwicklung Kammgarnareal ist eine einmalige Chance, das Areal aufzuwerten und einen Mehrwert für die Schaffhauser Bevölkerung zu generieren. Dazu beitragen wird auch die neue Aufenthaltsqualität im Kammgarnhof, der neu gestaltet werden soll. Damit dies möglich ist, ist der Bau einer Tiefgarage geplant.

Damit der Westflügel auch bis zur Umsetzung des Projekts sinnvoll genutzt werden kann, haben seit 2018 diverse Akteure im Sinne einer Zwischennutzung Einzug in Räumlichkeiten des Westflügels gehalten (vgl. Beitrag Seite 14).

#### VIEL ENTWICKLUNGSPOTENZIAL IM GEBIET EBNAT WEST

Nicht nur in der Altstadt findet Entwicklung statt: Das Gebiet Ebnat West liegt heute grösstenteils in der Industriezone mit Dienst-

## BAURECHT AUFGEWERTET

i

In der Abstimmung vom 23. September 2018 hat die Stimmbewölkerung der «Aufwertung des Instrumentes Baurecht» zugestimmt. Mit der gezielten Abgabe von Bauland im Baurecht kann die Stadt Wirtschaftsförderung betreiben und den gemeinnützigen Wohnungsbau fördern. Die Vergabe kleinerer Baurechtsgrundstücke fällt neu in die Kompetenz des Stadtrates. Damit werden die Instrumente «Verkauf» und «Baurecht» für die Abgabe von Grundstücken einander weitgehend gleichgestellt.

leistungen. Dank der Nähe zur Altstadt und zu den Wohnquartieren verfügt es über grosses Entwicklungspotenzial und ist von städtebaulicher Bedeutung. Das Gebiet soll daher zu einem gemischt genutzten Stadtteil entwickelt und dadurch belebt werden. Dazu wurde zusammen mit den privaten Grundeigentümern eine Testplanung durchgeführt. Der Stadtrat hat dem Grossen Stadtrat 2018 eine Vorlage zur Bauordnungs- und Zonenplanänderung vorgelegt. Die Ergänzung der Bauordnung schafft zusammen mit der Zonenplanänderung die Rahmenbedingungen, um das Gebiet Ebnat West neu ausrichten zu können. Die Neuausrichtung folgt der Strategie zur Innenentwicklung, indem unternutzte, zentral gelegene Gebiete belebt und in angemessenem Umfang verdichtet werden. Auch entspricht sie dem Bedürfnis der betroffenen Eigentümer, ihre Grundstücke aufzuwerten. Im Gebiet Ebnat West wird eine Mischnutzung, bestehend aus Dienstleistung, Gewerbe und Wohnen, angestrebt.

## BAURECHTSVERTRÄGE MIT DER NWGS IM GRUNDBUCH EINGETRAGEN

Die Stadt Schaffhausen hat 100 Wohnungen im Baurecht an die Neue Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen (NWGS) übertragen. Der Verkaufspreis für alle Liegenschaften beträgt 14.510 Millionen Franken.

Die NWGS wird die Wohnungen nach dem Prinzip der Kostenmiete weitervermieten. Damit bleibt die Gemeinnützigkeit erhalten. Für die Verwaltung arbeitet die NWGS mit der Genossenschaft Rhenania zusammen. Mit bewohnergeführten Siedlungsvereinen soll eine lebendige Nachbarschaft gefördert werden. Die Stadt beteiligt sich mit 2 Millionen Franken am Genossenschaftskapital.



## ÖFFENTLICHER VERKEHR

# INNOVATIV RICHTUNG ZUKUNFT UNTERWEGS

Auch 2018 bewegte der Schaffhauser ÖV nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Politik und die Öffentlichkeit: Die neue Buslinie 9 wurde eingeführt, der Fahrplankontakt verdichtet, der selbstfahrende Bus hat den Publikumsbetrieb aufgenommen und das Parlament hat die Umrüstung der Trolleybusse auf IMC-Technologie beschlossen. Die städtische und kantonale Stimmbevölkerung hat der organisatorischen Zusammenführung der städtischen und regionalen Verkehrsbetriebe zugestimmt. Und schliesslich wurden erste Pläne für die Aufwertung der Bahnhofstrasse präsentiert.

Der Schaffhauser Bahnhof und damit auch die Bahnhofstrasse sind Dreh- und Angelpunkt für an- und abreisende Passagiere. Über 50'000 Reisende, Pendler und Schüler steigen hier jeden Tag ein. Täglich fahren über 1000 Busse der VBSH und RVSH über die Bahnhofstrasse und bringen die Passagiere an ihr Ziel. Künftig sollen städtische Elektrobusse an der Bahnhofstrasse mit dem Schnellladesystem geladen werden, damit sie pünktlich wieder weiterfahren können. Die Bahnhofstrasse entspricht jedoch in Bezug auf Gestaltung und Organisation der Verkehrsabläufe nicht mehr den heutigen und zukünftigen Anforderungen und ist sanierungsbedürftig. Die Gelegenheit soll genutzt werden, um die Bahnhofstrasse als Ankunfts- und Begegnungsort aufzuwerten und die Rahmenbedingungen für die verschiedenen Nutzergruppen zu verbessern.

Der Strassenoberbau, die Bushaltestellen sowie die Werkleitungen müssen saniert werden. Die Verkehrsabläufe sollen neu organisiert, Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern reduziert und die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern und Passanten erhöht werden. Mit der geplanten Einführung von Elektrobussen ist die Aufwertung der Bahnhofstrasse dringlicher geworden. Die Planung der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur soll daher mit der Aufwertung der Bahnhofstrasse koordiniert werden. Weiter sind längere Haltekanten für den Busbetrieb notwendig, da auf der Linie 5 wegen des zunehmenden Passagieraufkommens zukünftig Gelenkbusse eingesetzt werden. Auch die Gestaltung und Platzierung der Haltestellendächer soll verbessert werden, damit die Gewerbeflächen im Erdgeschoss besser sichtbar sind und die Busfahrgäste trocken ein- und aussteigen können. Der Stadtrat hat dem Grossen Stadtrat eine entsprechende Vorlage unterbreitet. Der Grosse Stadtrat hat 2018 einen Planungskredit in der Höhe von 690'000 Franken bewilligt.

In einem Vorprojekt wurden Lösungen erarbeitet, wie der zur Verfügung stehende Raum effizient genutzt und Engpässe beseitigt werden können. Im nächsten Schritt werden die bauliche Umsetzung dieser Lösungen sowie die Gestaltung konkretisiert und ein



ÜBER

**50'000**

REISENDE  
PASSIEREN DIE  
BAHNHOFSTRASSE  
TÄGLICH



**30** HINDERNISFREIE  
BUSHALTESTELLEN IN  
DER STADT





## HINDERNISFREIE BUSHALTESTELLEN IN DER STADT

Hindernisfreie Bushaltestellen erleichtern Menschen mit Mobilitätseinschränkungen das Ein- und Aussteigen in den Bus.

Das Ziel, die Haltestellen hindernisfrei zu gestalten, soll schrittweise erreicht werden. Tiefbau Schaffhausen hat gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Schaffhausen eine Priorisierung der städtischen Haltestellen vorgenommen.

Die Stadt Schaffhausen hat bisher rund 30 Bushaltestellen umgebaut. Diese Arbeiten erfolgen nach Möglichkeit im Rahmen von Strassensanierungen. Zudem werden diejenigen Haltestellen prioritär angepasst, welche den grössten Nutzen für die Bevölkerung haben, also solche, die in der Nähe von Quartierzentren, Alters- und Pflegeheimen oder Wohnheimen für körperlich Beeinträchtigte liegen sowie Umsteigehaltestellen und Haltestellen mit hohem Passagieraufkommen sind.

Damit die Busse autonom zugänglich sind, werden hohe Haltekanten mit Zürichbords gebaut. Das sind moderne, mehrstufige Haltestellenkanten mit einer Stufenhöhe von 22 cm. Diese Haltekanten ermöglichen ein nahes Heranfahren an die hohen Haltestellen, ohne die Reifen zu beschädigen. Beim Umbau der Haltestellen werden weitere Aspekte, wie eine optimale Anfahrtsgeometrie, berücksichtigt.



## Dienstleistungen für die Mobilität von morgen

Die Linie 12 ist ein Projekt des Swiss Transit Labs, in dem die Verkehrsbetriebe Schaffhausen Partner sind. Das Swiss Transit Lab wurde Anfang 2018 gegründet. Im Versuchsgelände in Neuhausen am Rheinfall werden die Entwicklung von Dienstleistungen und Lösungen für die Mobilität von morgen vorangetrieben. Federführend beim Swiss Transit Lab sind neben den VBSH der weltweit tätige ÖV-Systemspezialist Trapeze sowie dessen Tochtergesellschaft AMoTech. Unterstützt werden sie von der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen. Ziel ist es nicht nur, den selbstfahrenden Bus auf die Schaffhauser Strassen zu bringen, sondern auch im internationalen Kontext mit weiteren Partnern die Mobilität der Zukunft mitzugestalten.



**507** TRANSPORTIERTE  
PERSONEN AN EINEM  
TAG ALS SPITZENWERT

**20'251**  
TRANSPORTIERTE  
PERSONEN INSGESAMT  
IM JAHR 2018

Bauprojekt erstellt, anhand dessen auch die Investitionskosten genauer bestimmt werden können. Auf Basis dieser Ergebnisse wird die Vorlage über den Investitionskredit ausgearbeitet, die zur Volksabstimmung gelangen wird. Das Projekt «Aufwertung Bahnhofstrasse» ist Teil des Agglomerationsprogramms 1. Generation (Massnahme 20) und wird daher von Bund und Kanton mitfinanziert.

### LINIE 12 INS LEITSYSTEM INTEGRIERT

Seit Ende März 2018 ist in Neuhausen am Rheinfall auf der Linie 12 ein selbstfahrendes Fahrzeug im Mischverkehr unterwegs. Das Shuttle auf Linie 12 nutzt dieselben Haltestellen wie die Linienbusse 1 und 6. Das ermöglicht eine gegenseitige Anschlussicherung. Speziell an Linie 12 ist, dass das selbstfahrende Fahrzeug in die Leitstelle der VBSH eingebunden ist. Dort wird das Shuttle überwacht wie die anderen Fahrzeuge der VBSH auch. Über die Leitstelle können Mitarbeitende schnell kontaktiert, Störungen einfach abgewickelt und Anschlüsse sichergestellt werden.

Die VBSH betreiben den 11-Plätzer und bilden auch die Begleitpersonen aus, die im Shuttle mitfahren. Die Begleitpersonen müssen von Gesetzes wegen mitfahren, damit sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug mittels eines Steuergeräts übernehmen können. Auch sind sie Auskunft- und Ansprechperson für die Fahrgäste. Die VBSH haben Anfang 2018 die ersten drei Begleitpersonen ausgebildet, weitere neun folgten bis Ende Jahr.

Während des ersten Betriebsjahres konnten wichtige Erkenntnisse bezüglich Einbindung in das Leitsystem und in den regulären Verkehr gesammelt werden. Auch die ETH Zürich hat das Projekt wissenschaftlich begleitet und eine Akzeptanzstudie erstellt. Das Resultat der ersten Welle fiel durchaus positiv aus. Die Mehrheit der Befragten unterstützt einen solchen Pilotversuch. Insgesamt wurden 2018 bereits 20'251 Passagiere mit dem selbstfahrenden Bus transportiert. Das internationale Interesse am Projekt ist gross: Namhafte internationale Medien wie CCN, BBC und Rai Uno haben im

vergangenen Jahr das Swiss Transit Lab besucht und über die Linie 12 berichtet.

**ANGEBOT DER STÄDTISCHEN BUSLINIEN  
AUSGEBAUT UND TAKT VERDICHTET**

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 nahmen die Verkehrsbetriebe die neue Buslinie 9 in Betrieb. Seit 1986 hatte sich das Netz der städtischen Buslinien beinahe unverändert präsentiert. Die Linie 9 verbindet den Ebnet direkt mit den Einkaufszentren und verkürzt damit die Reisezeit zwischen den städtischen Quartieren Niklausen und Herblingen. Sie bedient damit neu auch den LIPO-Park, schliesst den Bahnhof Herblingen an das Busnetz an und erschliesst auch das aufstrebende Industriequartier. Die Linie 9 ist insgesamt 5,7 Kilometer lang und bedient 14 Haltestellen. Am 24. September 2017 hatte die Schaffhauser Stimmbevölkerung der Umsetzung des Angebotsausbaus in Herblingen zugestimmt. Die Einführung der Linie 9 ist Teil dieser Vorlage. Zweiter Teil ist die Verlängerung der Linie 5 ins Wohnquartier Trenschen, für die Haltestellen und ein Wendeplatz gebaut werden. Die Inbetriebnahme der Verlängerung der Linie 5 ist für 2019 geplant.

Mit dem Fahrplanwechsel 2018 haben die Verkehrsbetriebe Schaffhausen zudem den 10-Minuten-Takt auf den städtischen Hauptlinien 1, 3, 4, 5 und 6 wochentags bis 20.11 Uhr ausgedehnt. Am Samstagvormittag beginnt er neu bereits um 8.00 Uhr, eine Stunde früher als bisher.

**TROLLEYBUSSE WERDEN UMGERÜSTET**

Innert der nächsten zehn Jahre sollen alle Stadtbusse elektrisch fahren. Dies besagt die bereits 2017 vom Grossen Stadtrat beschlossene Elektrifizierungsstrategie der VBSh.

In einem ersten Schritt werden die bestehenden sieben Trolleybusse der Linie 1 auf die IMC-Technologie umgerüstet. IMC steht für «In Motion Charging» und bedeutet, dass die Trolleybusse mit einer Traktionsbatterie aufgerüstet werden, welche an den bestehenden Oberleitungen während der Fahrt aufgeladen werden kann. Dies ermöglicht es, bestimmte Streckenabschnitte ohne Fahrleitungen mit der in der Batterie gespeicherten Energie zurückzulegen. Das Auf- und Abdraten erfolgt automatisch. Die IMC-Technologie wurde im Frühling 2018 mit einem Leihbus der Verkehrsbetriebe Zürich

(VBZ) auf der Linie 1 erfolgreich getestet. Sie hat sich auch in anderen Städten bewährt.

Der Einsatz der IMC-Technologie erlaubt es, Fahrleitungen streckenweise zurückzubauen. Dies spart erhebliche Unterhaltskosten. Auf der Linie 1 können die Fahrleitungen zwischen den Haltestellen Feuerwehrzentrum und Mühltentor (beim Kraftwerk) sowie in Neuhausen zwischen Scheidegg und Neuhausen Zentrum rückgebaut werden.

Im November 2018 stimmte der Grosse Stadtrat der Umrüstung auf IMC-Technologie einstimmig zu und bewilligte dafür Mittel von 1.575 Mio. Franken. Die Investition wird durch die tieferen Unterhalts- und Betriebskosten innert sieben Jahren wieder eingespielt. Zudem werden Trolleybusse künftig Baustellen und Veranstaltungen fahrleitungsungebunden einfacher umfahren können.

**ZUSAMMENFÜHRUNG DER VBSh  
UND DER RVSh**

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSh) und die Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen (RVSh AG) werden in einer selbstständigen, öffentlich-rechtlichen Anstalt zusammengeführt. Die städtische und kantonale Stimmbevölkerung hat der Zusammenführung am 10. Juni 2018 deutlich zugestimmt. Gegen die Abstimmung wurde eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht. Das Urteil des Bundesgerichts war Ende 2018 noch nicht bekannt.

Die städtischen und regionalen Verkehrsbetriebe sind in den letzten Jahren durch die gemeinsame Geschäftsführung und das gemeinsame Busdepot stark zusammengewachsen. Mit der Zusammenführung können Doppelspurigkeiten beseitigt, die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden gewährleistet und die strategische Führung verstärkt werden. Alleinige Eigentümerin der neuen, selbstständigen, öffentlich-rechtlichen Anstalt wird die Stadt Schaffhausen sein.



**5,7 KILOMETER  
IST DIE NEUE LINIE 9  
INSGESAMT LANG**

- [www.vbsh.ch](http://www.vbsh.ch)
- [www.swisstransitlab.com](http://www.swisstransitlab.com)



## STADTVERWALTUNG

GRÜNES, KULTUR UND  
MENSCHLICHKEIT

Die Bereichsleitenden der Stadt stehen mit den Bereichen, die sie verantworten, stellvertretend für die Vielfalt in Schaffhausen: Sie sorgen mit gepflegten Grünanlagen, attraktiven Arbeitsplätzen, einer lebendigen Kulturszene und Bildung für Alt und Jung für Lebensqualität. [www.stsh.ch](http://www.stsh.ch)



«Eine vorausschauende Stadtplanung trägt wesentlich zu einem lebenswerten Schaffhausen bei.»

MARCEL ANGELE  
Bereichsleiter Stadtplanung  
T +41 52 632 53 81  
marcel.angele@stsh.ch



«Die lebendige Kulturszene und das vielfältige kulturelle Angebot stellen immer wieder aufs Neue die Lebensqualität unserer Stadt unter Beweis.»

JENS LAMPATER  
Bereichsleiter Kultur  
T +41 52 632 52 86  
jens.lampater@stsh.ch



«Eine Stadt für Gross und Klein erwartet dich bei uns am Rhein von Langeweile keine Spur wir haben alles <Sport – Kultur>. Wir bieten euch von früh bis spät hohe Lebensqualität, nicht vielen ist solch Glück beschieden, wir dürfen sein – mehr als zufrieden.»

ROMEO BETTINI  
Bereichsleiter Sicherheit und öffentlicher Raum  
T +41 52 632 57 58  
romeo.bettini@stsh.ch



«Mit innovativen Angeboten unterstützen wir die älteren Einwohnerinnen und Einwohner im selbstbestimmten Leben zu Hause.»

MONICA STUDER  
Bereichsleiterin Alter  
T +41 52 632 53 38  
monica.studer@stsh.ch



«Persönliche Kontakte während der Arbeitszeit wie auch in der Freizeit tragen zu einer hohen Lebensqualität bei (mein Motto: Man muss Menschen mögen).»

GIANNI DALLA VECCHIA  
Bereichsleiter Einwohnerdienste  
T +41 52 632 52 55  
gianni.dallavecchia@stsh.ch



«In Bewerbungsgesprächen hören wir immer wieder den Wunsch, zurückzukehren oder in dieser Region sesshaft zu werden.»

NICOLE WEHRLI  
Bereichsleiterin Personal  
T +41 52 632 52 72  
nicole.wehrli@stsh.ch



«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» *Erich Kästner*  
Wenn jeder Verantwortung übernimmt, sind wir auf gutem Wege, die Lebensqualität in unserer schönen Stadt weiter zu erhöhen.»

RALPH KOLB  
Bereichsleiter Finanzen  
T +41 52 632 52 42  
ralph.kolb@stsh.ch



«Die Zusammenführung von VBSh und RVSh, Schritte in die Elektromobilität sowie der Fahrplanausbau Herblingen waren 2018 zentral.»

BRUNO SCHWAGER  
Direktor Verkehrsbetriebe Schaffhausen  
T +41 52 644 20 10  
bruno.schwager@vbsh.ch



«Mein Lieblingsort ist der Kreuzgang. Er ist schön zu jeder Jahreszeit. Hier komme ich zur Ruhe.»

KATHARINA EPPRECHT  
Direktorin Museum zu Allerheiligen  
T +41 52 633 07 70  
katharina.epprecht@stsh.ch



«Es ist einfach toll, die Begeisterung der Kinder beim Besuch des Spielmobils beobachten zu dürfen.»

BEAT SCHMOCKER  
Bereichsleiter Soziales  
T +41 52 632 54 11  
beat.schmocker@stsh.ch



«Schön, dass es in der lebenswerten Stadt neben «meiner» Bibliothek auch drei tolle Buchhandlungen gibt.»

OLIVER THIELE  
Bereichsleiter Bibliotheken  
T +41 52 632 50 23  
oliver.thiele@stsh.ch



«Bildung trägt das Wichtigste dazu bei, unsere Gesellschaft lebenswert zu machen.»

BEAT KNECHT  
Bereichsleiter Bildung  
T +41 52 632 53 32  
beat.knecht@stsh.ch



«Eine gute Grünraumversorgung ist für die Lebensqualität für uns Menschen wie auch für Flora und Fauna unabdingbar.»

FELIX GUHL  
Bereichsleiter Grün Schaffhausen  
T +41 52 632 56 51  
felix.guhl@stsh.ch



«Wir sind stolz darauf, mit der Vorlage zum Stadthausgeviert ein visionäres und trotzdem bodenständiges und mehrheitsfähiges Projekt überwiesen zu haben und damit einen Beitrag an die künftige Lebensqualität in der Altstadt zu leisten.»

KARIN BRAND  
Bereichsleiterin Hochbau,  
Stadtbaumeisterin  
T +41 52 632 52 18  
karin.brand@stsh.ch



«Lebensqualität – sich nie Sorgen über die sichere Versorgung mit Gas, Wasser und Strom machen zu müssen.»

HAGEN PÖHNERT  
Direktor SH POWER  
T +41 52 635 12 00  
hagen.poehnert@shpower.ch



«Seit Juli 2018 durfte ich in der Stadtkanzlei und in der ganzen Stadtverwaltung viele interessante Projekte und engagierte Kolleginnen und Kollegen kennenlernen.»

SABINE SPROSS  
Stadtschreiberin  
T +41 52 632 52 21  
sabine.spross@stsh.ch

# VOLK / PARLAMENT / BEHÖRDEN

## VOLK

### MITBESTIMMUNG GROSSGESCHRIEBEN

Oberstes Organ der Stadt Schaffhausen sind die Stimmberechtigten. Sie haben bei den wichtigsten Entscheidungen das letzte Wort. Stadt und Kanton Schaffhausen gehören traditionell zu den Gemeinwesen mit den höchsten Stimmbeteiligungen in der Schweiz. Die Stimmberechtigten haben die folgenden politischen Rechte:

#### I. WAHLEN

Das Volk wählt den Grossen Stadtrat, die Mitglieder des Stadtrats und die Stadtpräsidentin oder den Stadtpräsidenten sowie die Mitglieder des Stadtschulrates und dessen Präsidentin oder Präsidenten.

#### II. OBLIGATORISCHES REFERENDUM

(STADTVERFASSUNG ART. 9 ABS. 1 LIT. A UND B SOWIE ART. 10)

- Änderung der Stadtverfassung
- Volksinitiativen
- Änderungen des Stadtgebiets mit Ausnahme von Grenzkorrekturen
- die Bewilligung von Steuererhöhungen
- neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 2 Millionen Franken
- neue jährlich wiederkehrende Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 300'000 Franken
- Beschlüsse, welche der Grosse Stadtrat von sich aus der Volksabstimmung unterbreitet

#### III. FAKULTATIVES REFERENDUM (STADTVERFASSUNG ART. 11 UND 25)

Wenn 600 Stimmberechtigte es innerhalb von dreissig Tagen seit Veröffentlichung des Beschlusses des Grossen Stadtrats verlangen, werden die folgenden Angelegenheiten den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet:

- Änderung des Gemeindepennens und des Gemeindepennens
- Erlass und Änderung von allgemeinverbindlichen Gemeindeerlassen (Verordnungen)
- Festsetzung der Steuerbelastung
- neue einmalige Ausgaben von mehr als 700'000 bis 2 Millionen Franken
- neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 100'000 bis 300'000 Franken
- Kauf, Verkauf, Tausch oder Verpfändung von Grundstücken im Wert von über 2 Millionen Franken
- Übertragung von hoheitlichen Aufgaben an Dritte
- Beitritt zu, Austritt aus und Auflösung von Zweckverbänden
- Gründung von öffentlich-rechtlichen Anstalten

#### IV. INITIATIVRECHT (STADTVERFASSUNG ART. 12)

Mit einer Volksinitiative können die Total- oder Teilrevision der Stadtverfassung, der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Verordnungen oder die Übernahme neuer Gemeindeaufgaben verlangt werden. Für Initiativen sind die Unterschriften von 600 Stimmberechtigten erforderlich.

#### V. VOLKSMOTION (STADTVERFASSUNG ART. 13)

100 Stimmberechtigte haben das Recht, beim Grossen Stadtrat eine Volksmotion einzureichen.

Die Volksmotion wird vom Grossen Stadtrat wie eine Motion eines seiner Mitglieder behandelt.



## PARLAMENT

### GESCHÄFTSORDNUNG REVIDIERT

Rückblick des Präsidenten  
RAINER SCHMIDIG  
auf sein Präsidialjahr 2018

Nach der ersten Sitzung vom 9. Januar 2018, in der ich zum Präsidenten gewählt wurde, genoss ich das Fest im Park Casino in vollen Zügen. Ich möchte mich hier nochmals bei allen bedanken, die diese Feier mit mir geteilt haben.

Ich durfte in meinem Amtsjahr 17 Ratssitzungen leiten und bis auf eine, die zu einer Filibustersitzung ausartete, habe ich meiner Ansicht nach auch alle Sitzungen gut über die Runden gebracht. Der Rat verabschiedete 2018 22 Vorlagen des Stadtrats, beriet 10 Postulate, eine Interpellation und eine Volksmotion. Dazu kamen 12 Wahlgeschäfte und 5 Inpflichtnahmen.

Im Jahr 2018 konnte Dr. Cornelia Stamm Hurter, die uns auf den 1. April Richtung Regierungsrat verliess, noch die Revision der Geschäftsordnung erfolgreich abschliessen. In dieser neuen Geschäftsordnung nimmt der Rat Abschied von der hergebrachten Abstimmungsform durch Aufstehen und wird nun ebenfalls in das elektronische Abstimmungszeitalter wechseln.

Nach der Pensionierung von Gabriele Behring ergab sich die Möglichkeit, dass mit den neuen Ratssekretärinnen Sandra Ehrat und Nora Winzeler eine gegenseitige Stellvertretung eingerichtet werden konnte und dass die Protokolle der Ratssitzungen und der Kommission alle von ihnen verfasst werden. Diese Neuorganisation hat sich sehr bewährt.

Die vom Rat zu bearbeitenden Vorlagen beschäftigten sich einmal mehr mit diversen Baufragen. So passierte die Vorlage «Aufwertung des Instrumentes Baurecht», die einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative bildete, mit rekordverdächtiger Einstimmigkeit von 35 : 0 den Grossen Stadtrat. Weitere Bauvorhaben wie der Verkauf der in den Jahren 2012 und 2014 gekauften Liegenschaften auf städtischen Grundstücken der Baugenossenschaften Sennenwiese, Buchthalen und Talberg an die neu gegründeten Genossenschaft «Neue Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen» zwecks Erhalt der Gemeinnützigkeit im Baurecht sowie die Abgabe des Wagenareals, die Aufwertung der Bahnhofstrasse und die weitere Planung der Kammgarnliegenschaft sind hier zu erwähnen.

Für den öffentlichen Verkehr haben wir mit der Umrüstung der Trolleybusse, der Zusammenlegung der VBSh mit der RVSh und dem Verdichten des Fahrplans einiges für eine gute Entwicklung unserer Verkehrsbetriebe getan.

Die Erstellung des Abstimmungsmagazins zur Zusammenführung der VBSh und RVSh lief so unbefriedigend, dass das Büro eine neue Regelung zur Erstellung von Abstimmungsmagazinen einführte und diese Regelung bei den weiteren Abstimmungsbroschüren erfolgreich anwandte.

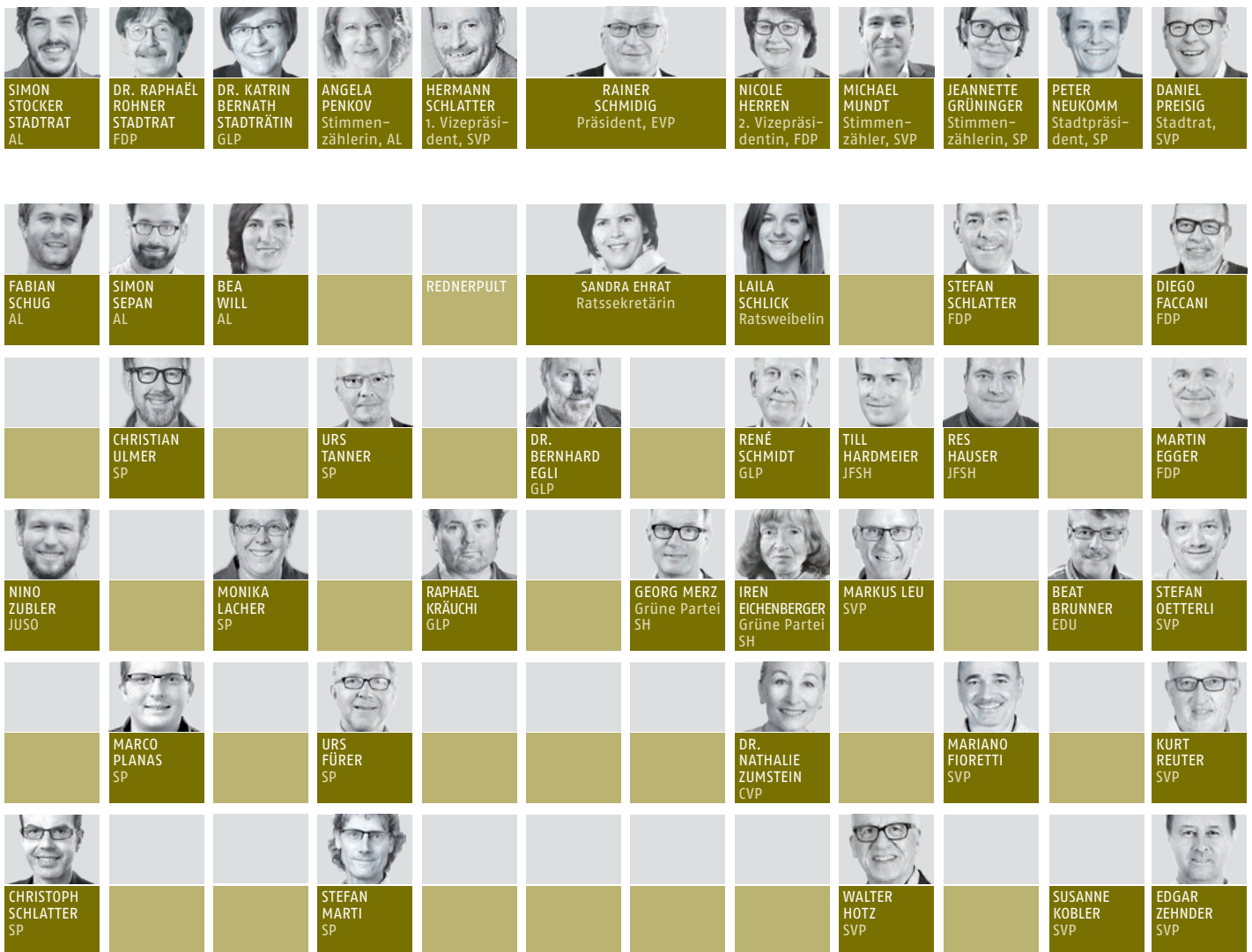
So scheint es mir, dass trotz Steuerfuss respektive Budgetreferendum die Stadt auf gutem Kurs ist und der Rat das Seinige zu einer guten Zukunft für die Stadt geleistet hat.

Rainer Schmidig, Präsident des Grossen Stadtrats 2018



# DER GROSSE STADTRAT 2018 (STAND 31. 12. 2018)

Stadtparlament und damit oberste gewählte Behörde der Stadt Schaffhausen ist der Grosse Stadtrat. Er besteht aus 36 Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten alle vier Jahre im Proporzwahlverfahren gewählt werden (vgl. Stadtverfassung Art. 23).



## AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN (Stadtverfassung Art. 24ff.)

- Oberaufsicht über den städtischen Haushalt und die Amtsführung des Stadtrats
- Beschlüsse unter Vorbehalt des obligatorischen und des fakultativen Referendums (siehe Volksrechte)
- Ausgabebeschlüsse in der Höhe von 100'000 Franken bis 700'000 Franken (einmalig) und 20'000 Franken bis 100'000 Franken (wiederkehrend)
- Grundstücksgeschäfte in der Höhe von 1 Million Franken bis 2 Millionen Franken
- Gewährung von Bürgschaften und Darlehen über 500'000 Franken
- Genehmigung von Baurechten
- Wahlen (Büro, Kommissionen, Stimmzählerinnen und Stimmzähler der Stadt)
- Behandlung von Motionen, Interpellationen und Postulaten



## BEHÖRDE

# DER STADTRAT UND WEITERE BEHÖRDEN (STAND 31.12.2018)

### AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN DES STADTRATES

#### (STADTVERFASSUNG ART. 42, 43 UND 44)

- Leitung der gesamten Stadtverwaltung
- Vollzug der Gesetze sowie der Beschlüsse von Einwohnergemeinde und Parlament
- Erlass von Reglementen
- Vertretung der Stadt nach aussen und Wahrung der städtischen Interessen
- Ausgabenbeschlüsse
  - bis 100'000 Franken einmalig
  - bis 20'000 Franken wiederkehrend
- Grundstücksgeschäfte bis 1 Million Franken
- Gewährung von Bürgschaften bis und Darlehen bis 500'000 Franken
- Erfüllung aller Aufgaben der Stadt, die keiner anderen Behörde zugeteilt sind

### STADTSCHULRAT

#### (STADTVERFASSUNG ART. 55)

Als Schulbehörde wählt der Stadtschulrat jene Lehrkräfte, für deren Wahl die Gemeinde zuständig ist, und erfüllt die ihm vom kantonalen Recht übertragenen Aufgaben.

**PRÄSIDENTIN:** Katrin Huber

**VIZEPRÄSIDENT:** Mariano Fioretti

**MITGLIEDER:** Dr. Raphaël Rohner, Kirsten Brähler, Angela Penkov, Ernst Yak Sulzberger, Christian Ulmer, Bea Will

**VERTRETER DER LEHRERSCHAFT:** Rahel Hug (Kindergarten),

Karin Neukomm (Primarschule), Werner Häcki (Orientierungsstufe)

**SEKRETÄRIN:** Lara Winzeler (bis 30.11.2018, ab 1.2.2019 Jennifer Hohl)

### ERBSCHAFTSBEHÖRDE

#### (STADTVERFASSUNG ART. 58)

**PRÄSIDENT:** Daniel Preisig

**VIZEPRÄSIDENT:** Simon Stocker

**MITGLIED:** Dr. Raphaël Rohner

**SUPPLEANTEN:** Dr. Katrin Bernath, Peter Neukomm

**SCHREIBER:** Daniel Grösswang

### SOZIALHILFEBEHÖRDE

#### (STADTVERFASSUNG ART. 59)

Die Sozialhilfekommission ist die zuständige politische Behörde für das städtische Sozialhilfewesen. Sie besteht aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die vom Stadtrat gewählt werden.

**PRÄSIDENT:** Simon Stocker

**VIZEPRÄSIDENT:** Dr. Raphaël Rohner

**MITGLIED:** Katharina Ammann Hochreutener, Ärztin

**SUPPLEANTEN:** Peter Neukomm, Daniel Preisig

**SCHREIBER:** Patric Studer

### BÜRGERRAT (BÜRGERKOMMISSION)

#### (STADTVERFASSUNG ART. 56F.)

Der Bürgerrat entscheidet über Bürgerrechtsgesuche. Er besteht aus 15 Mitgliedern, die vom Stadtrat auf Amtsdauer gewählt werden.

**PRÄSIDENTIN:** Brigitte Oechslin (GLP)

**VIZEPRÄSIDENT:** Hermann Schlatter (SVP)

**MITGLIEDER:** Manuela De Ventura (AL), Herbert Distel (CVP), Dominique Gaido-Kübler (parteilos), Katrin Hauser-Lauber (FDP), Felix Hegetschweiler (SP), Susanne Kobler (SVP), Monika Lacher (SP), André Leder (SVP), Michael Mundt (SVP), Ruth Rohner-Leemann (FDP), Urs Tanner (SP), Emine Ülgen Kunz (AL), Ursula Vavassori (SP)

**AKTUARIN:** Brigitte Meier (Nichtmitglied)

# SCHAFFHAUSEN ERLEBEN

[www.stsh.ch](http://www.stsh.ch)



## VERWALTUNG / AUSKUNFTSSTELLEN

**1** STADTHAUS / STADTKANZLEI /  
STEUERVERWALTUNG  
Krummgasse 2  
T +41 52 632 51 11  
F +41 52 632 52 53  
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch

**2** EINWOHNERKONTROLLE /  
ZIVILSTANDSAMT  
Safrangasse 8  
T +41 52 632 52 82  
F +41 52 632 54 10  
einwohnerkontrolle.sh@stsh.ch

**3** FAMILIENZENTRUM /  
STADTPLANUNG  
Kirchhofplatz 19  
www.quartierentwicklung-  
schaffhausen.ch  
stadtplanung@stsh.ch

**4** BEREICH SOZIALES  
Oberstadt 23  
T +41 52 632 54 11  
F +41 52 632 55 13  
sozialreferat@stsh.ch

**5** BILDUNGSREFERAT / SOZIAL-  
UND SICHERHEITSREFERAT  
Vorstadt 43  
T +41 52 632 51 11

**6** POLIZEI  
Beckenstube 1  
Schaffhauser Polizei  
T +41 52 624 24 24  
www.shpol.ch  
Stadtpolizei Schaffhausen  
T +41 52 632 57 55

**7** INFOSCHALTER KANTONALE  
VERWALTUNG  
Beckenstube 7  
T +41 52 632 71 11  
www.sh.ch

**8** TICKETERIA VERKEHRSBETRIEBE  
Bahnhofstrasse 21  
T +41 52 634 06 00  
F +41 52 634 06 06  
info@vbsh.ch  
www.vbsh.ch

**9** ENERGIEPUNKT  
KUNDENZENTRUM SH POWER  
Vordergasse 38  
T +41 52 635 14 66  
Gratisberatung 0800 852 258  
www.shpower.ch

**10** HOCHBAUAMT  
Münstergasse 30  
T +41 52 632 51 11  
hba@stsh.ch

**BIBLIOTHEKEN**  
**11** STADTARCHIV  
Fronwagplatz 24  
T +41 52 632 52 32  
F +41 52 632 52 31  
www.stadtarchiv-schaffhausen.ch

**12** STADTBIBLIOTHEK  
Münsterplatz 1  
T +41 52 624 82 62  
F +41 52 624 82 05  
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

**13** BIBLIOTHEK AGNESENSCHÜTTE  
Schwesterngasse 1  
T +41 52 625 78 71  
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

## KULTUR

**14** MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN  
Klosterstrasse  
T +41 52 633 07 77  
F +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

**15** MUSEUM STEMLER  
Sporrengasse 7  
T +41 52 625 88 46  
T +41 52 633 07 77

**16** STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN  
Billettkasse  
Herrenacker 23  
T +41 52 625 05 55  
theater@stadttheater-sh.ch  
www.stadttheater-sh.ch

**17** KULTURZENTRUM KAMMGARN  
Baumgartenstrasse 19  
F +41 52 620 24 75  
kultur@kammgarn.ch  
www.kammgarn.ch

**TOURIST-INFO**  
Herrenacker 15  
T +41 52 632 40 20  
F +41 52 632 40 30  
info@schaffhauserland.ch  
www.schaffhauserland.ch

## JAHRESBERICHT.STSH.CH

---

Stadt Schaffhausen  
Postfach 1000  
CH-8201 Schaffhausen  
T +41 52 632 51 11, F +41 52 632 52 53  
[stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch](mailto:stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch)

---